

Ach HERR, siehe, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgereckten Arm, und es ist kein Ding vor dir unmöglich.

Jeremia 32,17

... ist ein Spinnennetz mit Tautropfen nicht auch ein Wunder?



# Gemeindebrief

Kirchspiel St. Kilian

Altendambach, Breitenbach, Erlau,  
Hirschbach, St. Kilian

Oktober bis Dezember 2020



"Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit." Ps 145,15



Foto S. Lösch

## Evangelische Kirchgemeinde St. Kilian

**Pfarramt** Breitenbacher Str. 3, 98553 Schleusingen, OT St. Kilian  
**Internet** www.stkiliankirche.de  
**PfarrerIn** Constanze Greiner,  
Tel: 036841-48106  
pfarramt.stkilian@gmx.de,

**Kirkassenführung:** **NEU: Kreiskirchenamt Erfurt**  
**Handkassenführung vor Ort** Maria Schmalz, Koppewiese 2, 98553 Schleusingen,  
maria.schmalz@gmx.de

**Bankverbindung:** **NEU: Inhaber: Kreiskirchenamt Erfurt**  
DE85 3506 0190 1565 6090 30 (KD-Bank) (für Spenden etc.)  
DE65 5206 0410 0008 0015 29. (EK-Bank) (für  
Gemeindebeitrag)

**Bitte beachten:** bei Einzahlungen auf die Konten des Kreiskirchenamtes muss immer im Betreff RT0442 stehen (das ist die Kennziffer für unsere Gemeinde!)

**Herausgeber:** Evangelische Kirchgemeinde St. Kilian  
**Redaktion** Constanze Greiner, Maria Schmalz, Steffi Lösch

Liebe Leserinnen und Leser,  
„Erntedank-Fest“ – diesen besonderen Gottesdienst liebe ich: viele bunte Blumensträuße, all die Erntegaben und die Farbenvielfalt erfreuen mich. Eigentlich baue ich nichts groß an in meinem Garten, aber einen Blumenstrauß und ein paar Äpfel kann ich doch auch meistens beisteuern. Aber ist das wirklich alles, was ich Gott da mitzubringen habe? Er will meinen DANK ernten, ja genau das hat er verdient. Da gibt es so viele Kleinigkeiten, die nicht in meiner Hand stehen und die so gut gelaufen sind, dass sie mich in diesem Moment froh und dankbar gestimmt haben: das von einem ehrlichen Finder abgegebene Portemonnaie mit allen Papieren und Geld, den gerade noch erwischten Anschlusszug, das geführte Telefonat, dass irgendwie genau richtig und wichtig war. Eine „üppige“ Ernte an Dank, die ich Gott da mitbringen könnte – nur leider bin ich so vergesslich! Ich habe dieses Jahr begonnen, mir auf Zetteln zu notieren, wo mich Gottes Eingreifen und Handeln einfach nur dankbar gemacht hat. Und am Jahresende werde ich mir diese Zettel nochmal durchlesen – vielleicht auch schon beim Erntedankfest- und dann singe ich laut mit, wenn mein Lieblingslied erklingt mit dem Refrain: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn.“ Vielleicht haben Sie am 4. Oktober Lust mitzusingen? Gerne! Bleiben Sie gesund und behütet,  
*Ihre Christiane Weiland, Kirchenälteste*

### Einführung von Pfarrerin Greiner

Für unsere Pfarrerin Greiner endete im April diesen Jahres ihre dreijährige Entsendungszeit. Dies bedeutet, dass sie sozusagen ihre „Probezeit“ durchlaufen hatte. Die Gemeindeglieder von St. Kilian und Bischofrod haben ein positives Votum für ihre weitere Tätigkeit als Pfarrerin abgegeben und sich dafür ausgesprochen, dass Frau Greiner auch weiterhin unsere Kirchengemeinden „betreut“. Dies bedeutet, dass sie nun als „ordentliche Pfarrerin“ nochmals in unsere Gemeinden und auch für die halbe Pfarrstelle im Kirchenkreis eingeführt werden sollte. Die Einführung war für Mai geplant, aber Corona hatte uns hier einen Strich durch die Rechnung gemacht. Am 30. August war es dann aber endlich soweit: der festliche Gottesdienst mit der Einführung konnte gefeiert werden. Die Einführungsurkunde wurde verlesen, unsere stellvertretende Superintendentin Pfarrerin Heckert nahm die Einführungshandlung vor und sprach Worte an die Gemeinden. Frau Greiner wurde im Kreis von Kollegen und der Vorsitzenden der Gemeindeglieder mit bewegenden Worten gesegnet. Die Predigt handelte vom Aufbau der Gemeinde und den Aufgaben, die jeder einzelne dabei hat. Dieser Teil wurde dann ganz praktisch umgesetzt mit wunderbaren bunten Bausteinen, die vor dem Gottesdienst verteilt worden waren. Jeder konnte nach dem Gottesdienst symbolisch mit seinem Baustein an der Gemeinde Gottes mitbauen. Ein tolles „Gemeindegelände“ ist so entstanden.

Nach dem Gottesdienst war dann endlich Zeit für Kaffee und Muffins. In Zeiten von Corona war es gar nicht so einfach, Hygienekonzept und Feierstimmung zusammen zu bringen. Aber es war trotzdem ein gelungenes Fest, bei dem endlich wieder einmal die Gelegenheit war, als Gemeinde zusammen zu feiern.

Wir freuen uns, dass Frau Greiner auch weiterhin unsere Pfarrerin sein wird und dass wir so vieles, was mit ihr schon begonnen wurde, zusammen weiterführen können. Letztendlich ist es das wichtigste, für Gottes Wirken in unserer Gemeinde offen zu bleiben und unser Bausteinchen dazu beizutragen.

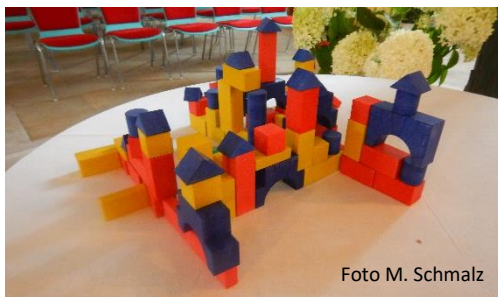


Foto M. Schmalz

### Ein musikalischer Abendgottesdienst

Die „Lange Nacht der Kirchen“, wie wir sie in den letzten Jahren durchführen konnten, war in diesem Jahr einfach nicht in diesem Umfang möglich. Und so wurde die Idee geboren, einen kleinen musikalischen Abendgottesdienst zu feiern. Denn Pfarrerin Greiner und Herr Schönfeld hatten schon seit einiger Zeit für die „Lange Nacht der Kirchen“ einen Gesangsbeitrag geprobt. Damit dies nicht umsonst war, wurde am 12. September dann dennoch in die Kirche nach St. Kilian eingeladen. In der festlich mit Kerzen beleuchteten Kirche konnten die Zuhörer dann dem wunderbaren Klavierspiel von Nils Schönfeld lauschen und sich an dem ausdrucksstarken Gesang unserer Pfarrerin erfreuen. Zwischen den musikalischen Stücken gab es Lesungen, Psalmen und gemeinsames Gebet. Nach diesem sehr intensiven und schönen Gottesdienst blieben die Gäste dann noch bei einem Getränk und Knabbersachen beisammen und genossen den warmen Spätsommerabend. Es war eine kleine, aber feine Veranstaltung, da waren sich alle einig. Vielen Dank an Frau Greiner und Herrn Schönfeld für diesen schönen Abend!



Foto M. Schmalz



Foto M. Schmalz